

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 23 (1901)
Heft: 13

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 13 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die rauchende englische Jugend.

Der Tod eines elfjährigen Knaben an Nikotinvergiftung in dem englischen Städtchen Coalbridge erregt in den weitesten Kreisen wieder einmal berechtigtes Aufsehen, und bringt die brennende Frage der Unsitte des Rauchens unter der unerwachsenen Jugend wieder einmal aufs Tapet. Dem Fremden, der nach England kommt, fällt u. a. auch sofort in die Augen, daß Knaben in den untersten Altersstufen rauchen, und die Fälle sind nicht selten, wo dies seitens fünf- oder sechsjähriger Kinder geschieht. Und das offen auf den Straßen, auf dem Verdeck der Pferdebahnwagen, in Eisenbahncoupe's u. dergl. Keinem Erwachsenen wird es einfallen, irgendwie dagegen Einspruch zu erheben, bezw. sich darum zu kümmern, weiß er doch nur zu wohl, daß er leicht Gefahr laufen würde, von den Herren Wengeln ausgelacht und beschimpft zu werden. Ja, es wäre eventuell durchaus nicht zu verwundern, wenn andere Passanten die Partei jener Burfschen ergreifen und den Fremden darüber belehren und zwar „nachdrücklich“ darüber belehren würden, daß in dem „Land der uneingeschränkten Freiheit“ jeder thun und treiben könne, was ihm gefällt und beliebt. So erscheint es denn auch nicht weiter verwunderlich, daß ein diesbezüglicher Antrag eines Parlamentsmitgliedes, der sich gegen die Unsitte des Cigarettenrauchens unter Unerwachsenen richtete, und ein Verbot hinsichtlich des Verkaufes an diese bezweckte — glatt im Sande verfiel. Auch die vielen Anti-Nikotin- und Anti-Tabakvereinigungen vermögen hiegegen so gut wie gar nichts auszurichten.

Die Ursachen liegen tiefer; sie wurzeln in dem sozialen englischen Volksleben und in der Hauptsache darin, daß der Knabe hier schon in frühester Jugend dem Erwerbe nachgeht. Er verkauft Zeitungen, handelt mit Spiel- und Kurzwaren, verrichtet Botengänge und erseht in den kleineren Verkaufsläden der Vorstädte gar den Verkäufer. Dies überhebt den Knaben in seinem Selbstbewußtsein und führt zu den verschiedensten

Lastern. Es ist durchaus nichts Ungewöhnliches, daß man Jungen auf der Straße begegnet, die auf dem Fußsteige oder dem Fuhrbanne ihre um immerhin nennenswerte Beträge sich drehenden Werten aufsehten. Den Erlös der Werten verjubelt man in Cigaretten, Bier, Spirituosen oder Süßigkeiten.

Ritterin der Ehrenlegion.

Die in Paris lebende Malerin Fräulein Louise C. Breslau von Zürich hat den Orden der Ehrenlegion erhalten. Es dürfte dies allgemein interessieren, da diese Auszeichnung bis jetzt an höchstens drei Ausländerinnen, überhaupt nur an sehr wenige Damen, zum erstenmal aber an eine ausländische Künstlerin verliehen worden ist.

Briefkasten der Redaktion.

Eifrige Leserin in B. Solche Anschuldigungen sind ganz genau zu prüfen, denn es gibt Kinder die auf der Straße, in der Schule oder an fremdem Ort, wo das Auge der Mutter nicht wacht, ganz andere Menschen sind als daheim. Verhüten Sie vorherhand zu dem Mädchen die Ihnen zugestellte Klage gar nicht und suchen Sie Gelegenheit, das Kind ganz ungesehen auf dem Schulwege zu beobachten. Unzweifelhaft würde Ihnen auf direktem Befragen auch dieser oder jener Lehrer, der die Tochter während dem Unterricht oder während der Schulpausen zu beobachten Gelegenheit hat, richtige Anhaltspunkte geben können. Ist die Klage dann wirklich begründet, so ist das Mädchen sofort den gefährlichen Einflüssen zu entziehen und anderswo unter guten Umgang und zweckmäßige Leitung zu stellen.

Frau A. S. Eine Verkrümmung der Wirbelsäule, die bereits dem Auge des Laien sichtbar wird, und welche schon einen ungleichen Gang zur Folge hat, ist ein Fall, der dem gebildeten und erfahrenen Orthopäden vorgelegt werden muß, wenn nicht für die ganze Lebenszeit bleibender und unheilbarer Schäden entstehen soll. Es mag ja sein, daß unrichtiges Sitzen in der Schule das Uebel mit verurteilt hat. Die Grundursache liegt aber in der schwächlichen Konstitution, in mangelnder Widerstandsfähigkeit der Muskeln, und in

strophulöser Anlage überhaupt. Der ärztliche Ausspruch, daß die Verkrümmung zum Stillstand kommen werde, wenn sich das Knochenstystem besser entwickelt habe, will uns absolut nicht einleuchten, denn das heißt doch so viel, als die fortschreitende Verkrümmung so lange dem glücklichen oder weniger glücklichen Zufall überlassen, bis die Knochen hart, und die Muskeln und Bänder steif genug geworden sind, um in der dann eingenommenen Lage zu verharrten. Führen Sie den Knaben ohne Verzug dem viel erfahrenen Orthopäden, Herrn Dr. med. W. Schulthess in Neumünster-Zürich, zur Untersuchung zu. Der Stand der Deformationen wird Ihnen dort aufs untrüglichsche durch Messungen und Zeichnung nachgewiesen, so daß Sie den Ernst der Sache klar erfassen können. Das Turnen, ohne speziell dem Falle angepasste Anweisung, kann gerade das Gegenteil bewirken von dem, was angestrebt werden soll. Daß das Uebel von dem Knaben selbst nicht ängstlich aufgefaßt wird, darf durchaus kein Grund sein, das Uebel leicht zu nehmen, oder dem guten Glück zu überlassen. Einige Jahre später, wenn die Einsicht gewachsen und das Uebel unheilbar geworden, würde er es bitter beklagen, daß das Nötige an ihm verfaßt worden sei. — Sie thun gut, Ihren Besuch im orthopädischen Institut vorher anzufügen, resp. sich mit dem Leiter desselben erst schriftlich in Verbindung zu setzen, um die Fahrt zweckdienlich anordnen zu können. Wir möchten später gerne Näheres hören und grüßen in zwischen bestens.

Eine gute Gesundheit und ein frisches Aussehen

kann man nur durch reines Blut erlangen. Alle Hautausschläge, Verdauungsstörungen zc. rühren von einem ungesunden Blute her. Um diesem Uebel vorzubeugen oder es zu beseitigen, mache man von Zeit zu Zeit eine Kur mit **Godiez' echtem Hühnerkaffeeextrakt**. Dieses seit 27 Jahren beste Blutreinigungsmittel ist nur echt mit der Marke der „zwei Palmen“. In Flaschen zu Fr. 3. — und Fr. 5. 50 in allen Apotheken.

Hauptdepot: Apotheke Godiez in Marten.

Zur gefl. Beachtung.

Schriftlichen Ankaufbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden. Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Inserte, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht beauftragt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Wer unser Blatt in den Mappen der Leservereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellessuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visiiformat beigelegt.

Gesucht.

In kleiner, deutscher Familie in Locarno findet ein junges Mädchen freundliche Aufnahme, um als Volontärin den bürgerlichen Haushalt und das Kochen gründlich zu erlernen. Offerten unter Chiffre 1100 befördert die Exped. [1100]

Eine Tochter sucht Stelle als Kindermädchen. Zeugnisse stehen zu Diensten. Gefl. Offerten unter Chiffre 1093 befördert die Expedition. [1093]

Stellegesuch.

1072] Eine Tochter von 18 Jahren aus guter Familie, häuslich erzogen, soeben einen Kochkurs beendet, wünscht Stelle in besserem Privathaus, wo sie Gelegenheit hätte, das Kochen praktisch einzulernen. Familiäre Behandlung. Gefl. Offerten unter Nr. 1072 an die Expedition des Blattes. [1072]

Zu übernehmen gesucht

Zwei Damen suchen ein nachweisbar gut gehendes und rentables, kleineres, für sie passendes Geschäft zu übernehmen. Offerten unter Chiffre „Geschäft“ befördert die Expedition. [1012]

Eine in jeder Haus- und Handarbeit tüchtige Person, pflichtgetreu und stillen, bescheidenen Wesens, sucht Verhältnisse halber Stelle in einer kleinen Familie. Da die Betreffende etwas schwerhörig ist, so müsste sie in dieser Beziehung einige Rücksichten in Anspruch nehmen. Gute Zeugnisse und Empfehlungen sind zur Hand. Offerten unter Chiffre C 1069 befördert die Exp. [1069]



Kinder-Milch.

Die sterilisierte Naturmilch der Berner Alpen-Milchgesellschaft verhütet

Verdauungsstörungen.

Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.

Dérêts in den Apotheken. [826]



Kaiser-Borax

Das bewährteste Toilettemittel (besonders zur Verschönerung des Teints), zugleich ein vielfach verwendbares Reinigungsmittel im Haushalt.

Genauere Anleitung in jedem Carton. Ueberall vorrätig. Vorsicht beim Einkauf. Nur echt in roten Cartons zu 15, 30 und 75 cts. Niemals lose.

Specialität der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

Koch- und Haushaltungsschule
zugleich Gesundheitsstation
im Schloss RALLIGEN am Thunersee.
Frühlings- und Sommerkurse 17. April und 8. Juli. [1086]
Prospekte durch (OH 5688) Christen, Marktgasse 80, Bern.

Kochschule für Frauen und Töchter
im Gasthof zum „Schlüssel“, St. Niklausen, Obwalden
veranstaltet und geleitet von Hermann Furrer, Küchenchef.
Die Kurse finden vom Frühjahr bis Spätherbst statt und dauern je 6 Wochen. Mäßige Preise. Der erste Kurs beginnt im Mai. Prospekte gerne zu Diensten. [1088]

Institut Grünau, Bern
1867 gegründet durch A. LOOSER-BOESCH 1867

Beginn eines neuen Jahreskurses nach Ostern. Gründlicher Unterricht. Vorbereitung für den Handel, zum Eintritt in technische Fachschulen und in Oberklassen von Gymnasien und Industrieschulen. Sorgfältige Erziehung. Besondere Berücksichtigung der körperlichen Pflege und Abhärtung. Weite Spielplätze. Spezielle Tageseinteilung für tägliche Bewegungsspiele im Freien oder Ausmärsche in die Umgebung Berns. [1025]
Prospekte und Referenzen durch Dr. H. Looser.

Gesucht:
in eine bessere kleine Familie eine junge, bescheidene Tochter, die sich allen Hausarbeiten unterzieht, auch etwas Handarbeit versteht. Zu melden bei
Frau Rietschy-Moesch
Modengeschäft, Rheineck.

NB. Ebendasselbe könnte eine intelligente Tochter unter günstigen Bedingungen den **Modeberuf** erlernen. [1081]

Eine Tochter von 18 Jahren, aus gutem Hause, sucht Stelle als Volontärin in ein gutes Privathaus, wo sie unter Anleitung der Hausfrau das Kochen und die Hausgeschäfte erlernen könnte. Familienanschluss erwünscht. Offerten unter Chiffre AB 1096 befördert die Exp. [1096]

An English lady-teacher of great experience would be pleased to receive one or more young ladies to perfect the English language. Conscientious care with happy and cheerful home. Highest references. Moderate terms. [1075]
Address: Miss H. Turner, 5 Lyndhurst Road, Peckham near London.

Tüchtige Ladentochter
findet Stelle in einem Land-Detail-Geschäft. Nur Bewerberinnen, die schon in ähnlicher Stellung waren, finden Berücksichtigung. Anmeldungen unter Angabe der Ansprüche und Befähigung von Zeugnissen nimmt unter Chiffre M 1074 die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ entgegen. [1074]

Gesucht.
Eine Tochter aus guter Familie auf dem Lande wünscht ein Kind in Pflege zu nehmen. Offerten befördert die Expedition des Blattes. [1083]

Eine erstklassige Damenschneiderei mit feinsten Kundschaft ist auf August oder September abzutreten. Bedingungen sehr günstig. Da die jetzige Besitzerin sich in Paris niederlässt, hätte die Nachfolgerin alle Vorteile im Geschäftsverkehr. Offerten unter Chiffre A 1099 befördert die Expedition d. Blattes. [1099]

Institut Keller
Villa „Sonnenblume“, St. Gallen.
Sorgfältige Erziehung und Pflege. Deutsch, Französisch, Musik, Malen, Handarbeit. Beste Referenzen. Prospekte. [1030]
Frau Keller-Seydel u. Töchter.

Eine italienische Familie in **Lugano**
sucht ein Fräulein als (H 773 Q)

Volontärin

die französisch und deutsch spricht und mit ärztlichem Zeugnis beweisen kann, dass sie und ihre Familie nicht lungenkrank ist. Sich gefl. zu wenden an 1065] Dr. med. Bonardi, Lugano.

Bureau-Volontärin.

In ein grösseres Kurhotel wird eine jüngere Tochter aus guter Familie als Bureau-Volontärin gesucht. Deutsch und französisch sprechend. Musikal. Kenntnisse sind erforderlich. Leichte, angenehme Stellung mit Familienanschluss. Anmeldungen unter Chiffre T 1624 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich. [1094]

Fabrikant von feineren

St. Galler-Stickereien

sucht Persönlichkeiten, die in besseren Kreisen verkehren, für den Verkauf an Private. Schöne Provision. Offerten sub Chiffre G 752 G an Haasenstein & Vogler, St. Gallen. [1052]

Für Eltern.

Das vorteilhaft bekannte praktische Töchter-Institut und Pensionat Renens sur Roche près Lausanne nimmt nach Ostern noch einige Töchter auf. Gründlicher Sprachunterricht, Englisch, Musik, meth. Kurs in Hand- u. Näharbeit, Zuschneidekurs, Anleitung zum bürgerlichen Kochen etc. Familienleben. Zahlreiche Referenzen. Prospekt. [1097]

Dans

bonne famille de Lausanne

on recevrait une jeune fille sérieuse et modeste qui pourrait apprendre les soins du ménage et la langue française moyennant une petite pension. Adresser les offres sous Chiffres O 3412 L à l'Agence de Publicité Haasenstein & Vogler, Lausanne. [1084]

Knaben - Pensionat

Müller-Thiébaud

in Boudry bei Neuenburg.

Rasche und gründliche Erlernung der französischen Sprache. Englisch, Italienisch, Handelsfächer, Vorbereitung auf das Postexamen. Sorgfältige Ueberwachung und Familienleben. Vorzügliche Referenzen. Prospekte auf Verlangen. [867]

Töchter-Institut

„Flora“ Kronthal, St. Gallen.

Sorgfältige Erziehung u. gründlicher Unterricht i. deutsch, franz. u. engl. Sprache, Musik u. allen Fächern. Referenzen v. Eltern d. Pensionärinnen. Prospekte. Nachachtungsvoll 1907

Frau M. Brühlmann-Helm.

Töchter-Pensionat

von Frä. Bosson

Pampigny bei Morges (Waadt)

670 Meter über Meer.

Sehr gesunde Lage, herrliche Aussicht, in waldreicher Gegend, christl. Familienleben, französischer Unterricht, Klavier, Handarbeiten. Referenzen und Prospektus zur Einsicht. [972]

Institution de jeunes gens

Chailly-Lausanne.

Französisch, Englisch, Italienisch, Handelsfächer (H 1685 L) Beste Referenzen. [978]

Brid & Gubler.

Frik (Aargau). [1103]
besten Küchenkaffee. Gustav Misch, Mittel an zur totalen Verfüngung der so Brieftarten gebe jedem das sicherste Gegen Einsendung von 20 Cts. in

Em. Kulliger

professeur de sciences commerciales à l'Ecole de commerce de Neuchâtel recevrait encore quelques pensionnaires. [1098]

Familienpension für Töchter

welche die Stadtschulen zu besuchen wünschen.

(H 1467 N) Direktion: Herr und Frau Professor Lavanchy in

NEUNBURG.

Angenehme Lage; grosser Garten. Französisch, Englisch. — Sorgfältige Pflege; mässige Preise. — Prospekte und Referenzen zur Verfügung. [1079]

Pensionnat de jeunes filles

Villa Wistaz sur Lausanne.

Nombre d'élèves restreint. Direction: Madame Maurer-Wistaz. Personnel auxiliaire: Mesdemoiselles Maurer et Monsieur Maurer, professeur de langues et de littératures modernes à l'Université de Lausanne. [1082]

Le semestre d'été commence le 22 Avril.

SUCHARD'S CHOCOLAT FONDANT

Die feinste Dessert-Chocolade

Letzte Neuheit!

979]

aus der

weltbekannten Fabrik PH. SUCHARD, Neuchâtel

Institut Delessert

Gegründet 1864. Château de Lucens Ct. de Vaud.

Leistungsfähigste Handelsschule für moderne Sprachen.

In einem Jahr 3 Sprachen: Französisch, Englisch, Italienisch oder Spanisch. Hauptzweck: Handelskorrespondenzen zu bilden. Eigere, bewährte Methode. Tägliche Konversationsstunden in allen vier Sprachen. Nebenfächer: Buchhaltung, Stenographie, Maschinenschriften. Beginn des Sommersemesters (4tes) 15. April 1901. Mässige Preise, Vergrösserung der Anstalt, moderne Einrichtung. Für Prospekte und Referenzen wende man sich an

Porchet & Pfaff, Direktoren und Besitzer. [1002]

Berner Kochkurse für Frauen und Töchter.

Lokal: Kirchgasse 2, gegenüber dem Münster. Kursleiter: A. Buchhofer, Chef, Bern.

Der nächste Kurs findet statt vom 11. April bis 16. Mai. Für Auswärtswohnende Logis im Hause. Prospekte gratis und franko. (H 1199 Y) [1057]



Der echt amerik. „RELIABLE“-Petro Gas-Kochherd findet immer mehr Anklang. Wo ein solcher steht, bildet derselbe die beste Reklame.

Seine Vorzüge: Die völlige Vergasung des Petrols, die äusserst bequeme Handhabung mit Ausschluss von Explosionsgefahr, besonders aber seine grosse Ersparnis (Verbrauch 1 Ltr. pro Tag für 4—6 Personen) bei rauch- und geruchlosem Brand sind so auffällig, dass jede Hausfrau, welche Wert auf ihre Kocheinrichtung legt, sofort überzeugt ist. [521]

Der „Reliable“ ist der beste und vorteilhafteste Kochherd der Gegenwart.

Prospekte mit Preisangaben und Zeugnissen versendet gratis und franco die Generalvertretung:

Schenk-König & Co., Zürich V., Hottingerstrasse 38.

Empfohlen durch die „Schw. Frauen-Zeitung“.

Korsett

System

Dr. W. Schultthess

hat einen von den gewöhnlichen Korsetten abweichenden, im anatomischen Bau des Körpers begründeten Schnitt, ist sehr solid und angenehm zu tragen; ermöglicht ausgiebige Atmung und Ausdehnung des Magens. [1016]

Korsetten nach Mass in ganz solider Ausführung mit echt Fischbein-Einlagen und Hartgummistangen im Rücken, von Fr. 15.— an.

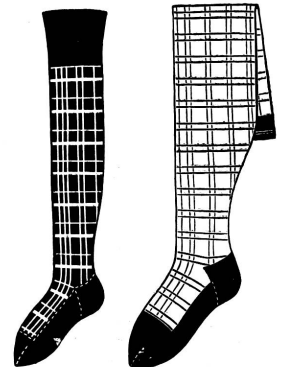
F. Wyss, Gesundheitskorsett-Fabrikation

Mühlebachstr. 21, ZÜRICH V.

Man verlange gefl. Prospekt und Anleitung zum Massnehmen.

Eine amerikanische Strickmaschine, bestes System für Haus-Industrie, noch sehr wenig gebraucht, ist Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen. Auf Wunsch kann das Stricken auf der Maschine am gleichen Orte gründlich erlernt werden. Auskunft erteilen unter Chiffre H 910 G Haasenstein & Vogler, St. Gallen. [1087]

Strümpfe



für Damen und Kinder
schottisch kariert, gestreift und geringselt, neueste Dessins
sowie echt schwarz und farbig

Socken



in Baumwolle, Wolle und Seide
gestreift und einfarbig
grosse Auswahl, beste Qualitäten
empfehlen

Emil Wild & Co.

Baumwollbaum Multergasse 5

ST. GALLEN.

Auswahlsendungen nach auswärts werden prompt ausgeführt.

Ville de Neuchâtel (Suisse). Ecole supérieure des jeunes filles.

Ouverture de l'année scolaire 1901—1902, le Mardi 9 avril 1901.

Ensuite d'une réorganisation complète, l'Ecole comprend 2 années d'études

Division inférieure.

Langue et littérature française. — Langues allemande, anglaise, italienne. — Latin et littératures anciennes. — Pédagogie, psychologie, histoire générale. — Géographie et sciences naturelles. — Mathématiques, etc.

Division supérieure.

Langues et littératures française, allemande, anglaise et italienne. — Latin. — Eléments de philosophie. — Histoire générale, histoire de l'art, histoire de la civilisation et histoire de l'Eglise. — Mathématiques. — Sciences naturelles. — Dessin artistique et peinture. — Musique. — Gymnastique, etc.

L'école délivre un certificat de connaissances de la langue française et un Diplôme spécial. L'école reçoit des élèves régulières et des auditrices dans les deux divisions.

Classes spéciales de français pour jeunes filles de langue étrangère.

Deux degrés: Langue française. — Littérature française. — Conversation. — Conférences sur des sujets d'Histoire, de Géographie. — Langues allemande, anglaise, italienne. — Mathématiques. — Dessin, etc.

Cours spéciaux de français pendant les vacances d'été.

Pour renseignements et programmes détaillés, s'adresser au Directeur
1051] (H 1112 N) **Dr. J. Paris.**

Töchterpensionat I. Ranges

und
Haushaltungsschule

Villa Mont-Choisi, Neuchâtel.

Eltern und Vormünder werden auf dieses zeitgemässe Institut aufmerksam gemacht. Töchtern aus besseren Ständen ist hier Gelegenheit geboten, die französische Sprache zu lernen, sowie sich im Kochen und Haushalten auszubilden. Christliches Familienleben. Komfortabel eingerichtetes Haus mit grossem Garten. Prachtvolle Lage am See. Prospektus und Referenzen stehen zu Diensten. [890]

Institut für junge Leute

Clos-Rousseau, Cressier bei Neuenburg.

Offizielle Verbindungen mit der Handelsschule in Neuenburg.

Gegründet 1859.

Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer. — Sieben diplomierte Lehrer. — Prachtvolle Lage am Fusse des Jura, in unmittelbarer Nähe des Waldes. Referenzen von mehr als 1450 ehemaligen Zöglingen. [871]

Direktor: N. Quinche, Besitzer.

Gesucht: einige Töchter, die sich an einem Zuschneidekurs für Damen- und Kinderkleider beteiligen wollen, sowie einige Lehrtöchter für Damenschneiderei. [974]
Offerten unter Chiffre M 974 befördert die Expedition.

Alpinula — Avenches VAUD.

In hübscher Gegend, schön gelegenes, für Töchterpensionat eingerichtetes Haus. — Ausbildung in Sprachen, Wissenschaften, Malen, Musik, verbunden mit Kursen in Weissnähen, Kleidermachen, Stickeret. Englische, italienische und deutsche Lehrerinnen im Hause. Preis jährlich 1000 Fr. [905]
Auskunft früherer und jetziger Zöglinge. Prospekte durch die Vorsteherin
M. Doleys-Cornaz.

Liebig Company's Fleisch-Extract.



Nur echt, wenn jeder Topf den Namenszug **Liebig** in blauer Farbe trägt. [833]

Linoleum-Fabrik Northallerton

(England)

System Walton

ist der beste Bodenbelag der Neuzeit.

Bestehend aus oxydiertem Leinöl, Korkmehl und Kauri-Kopal bietet es:

1. Grösste Widerstandsfähigkeit gegen Abnutzung;
2. Glatte, porenfreie Oberfläche, infolge dessen Staub und Schmutz wenig haften und leicht zu entfernen sind;
3. Absolute Wasserundurchlässigkeit;
4. Wohlthuende Schalldämpfung.
5. Sicheren Abschluss gegen Bodenkälte, Zugluft und tñble Dünste aus den Fussböden.

Linoleum vereinigt in sich die guten Eigenschaften aller anderen Bodenbelagstoffe, ohne deren Nachteile zu besitzen. Es ist wärmer als Wachsteppich, staubfrei, eleganter, angenehmer und dauerhafter als Parkett und sicherer zu begehen.

Die Ueberlegenheit des Fabrikats zeigt sich hauptsächlich bei Anwendung für **Krankenhäuser, Kliniken, Sanatorien**, indem sich absolut keine Sammelstätten für Infektionsstoffe bilden können.

Auch für **Schulen und Turnhallen** ist Linoleum höchst empfehlenswert, weil Staub und Insekten dabei ausgeschlossen sind.

Restaurationen oder sonstige Vergnügungslokale mit grossem Verkehr können kein besseres Bodenbelagsmaterial finden.

Kegelbahnen werden in vielen deutschen Städten nur noch zugelassen, wenn sie mit Linoleum belegt sind. Abgesehen davon, dass Staub und Lärm zum grössten Teil vermieden werden, hält auch die Bahn weit besser stand gegen die Reibung der Kugeln.

Läden und Bureau sind schneller gereinigt und in ganz kurzer Zeit wieder trocken. Der Belag braucht in Jahrzehnten nicht erneuert zu werden; einzelne besonders ausgesetzte Stellen, wie der Eintritt von der Strasse, können mit Leichtigkeit neu belegt werden.

Küchen und Vorplätze, Badezimmer und Closets, auf denen viel mit Wasser hantiert wird, bleiben für dieses undurchdringlich.

Treppen-Stufen, mit Linoleum belegt, wobei die Kanten durch aufgeschraubte Metall-Schienen gestützt werden, sind angenehm zu begehen, leicht zu reinigen und bei Anwendung guter Qualität (Uni, Granit oder Inlaid) sozusagen unzerstörbar.

Alte, ausgelaufene Treppen werden ohne alle lästige Bauerei wie neu hergestellt, indem man die Stufen mit **Nivelin** ausgleicht und mit Linoleum belegt, nachdem die Kanten mit Schienen versehen worden.

Ist die Sockel-Verkleidung unschön oder mangelhaft geworden, so hilft man sich am leichtesten mit Linoleum-Panels, die in prächtigen Holz- oder Stein-Dessins und in diversen Breiten zu haben sind.

Früher wurden fast nur bedruckte Linoleum in den Handel gebracht, auch heute noch sind sie ihrer schönen Dessins wegen beliebt; der einzige Uebelstand ist der, dass sich das Bild an einzelnen Stellen abläuft.

Aus diesem Grunde haben wir, resp. unsere werten Abnehmer, in den letzten Jahren fast nur Uni, Granit oder Inlaid verwendet.

Uni wird meistens in naturbraun für Läden und grössere Säle verwendet; für Privathäuser empfiehlt es sich aber auch in Terracotta, oliv und rotbraun. Wenn dasselbe rationell behandelt wird, so ist es weitaus leichter sauber und glänzend zu erhalten als Parkett.

Granit-Linoleum hat durchgehende, unverwüstliche Steinfarben, sieht aus wie Terrazzo, besitzt aber nicht dessen Nachteile; es ist weicher, fast schallos, wärmer und bedeutend billiger als jenes.

Inlaid bietet die schönsten Blumen- oder Plattenmuster. Die Dessins gehen bis auf 20 Farben, ersetzen also vollständig Wollteppiche. Inlaid ist unbestritten der Bodenbelag der Zukunft; es passt in jeden, auch in den feinsten Raum; es kostet nicht mehr als Parkett, überdauert dasselbe aber bei weitem und ist viel leichter zu behandeln.

Unsere Lager bieten in allen obigen Arten eine höchst reichhaltige Auswahl; wir besorgen das Legen, sowie auch das vorherige Auseinanderlegen alter Böden mit Nivelin und übernehmen jedwede Garantie. [1089]

Meyer-Müller & Co.,

General-Agentur und einzige Verkaufsstelle der Schweiz.

Bern

Bubenbergrplatz 10.

Zürich

Stampfenbachstr. 6.

Schuhhandlung und Maassgeschäft

Rosenbergstrasse 52, ST. GALLEN.

Grosse Auswahl
frischer**Schuhwaren**in nur prima
Schweizer Fabrikatbei
äusserst mässigen Preisen.

Sämtliche Reparaturen sauber, schnell und billig. [1101]

Rosenbergstrasse

Nr. 52

Robert Fässler

Rosenbergstrasse

Nr. 52

NB. Uebernehme sämtliche Reparaturen an Gummischuhen.



Beste Putz- u. Unterhaltungsmittel für gelbe und schwarze Schuhe. (Za 6 462)

Pat. Putzhandschuh,

das Beste und Bequemste, was bis heute geboten. Mühe los immer blanke Schuhe.

**Berner Leinen**

Nur garantiert reellstes, dauerhaftestes eigenes Fabrikat.

Jede Meterzahl.

Spec. Brautausstatten

Monogr.-Stickerel.

Muster franco.

Billige Preise.

F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern)

Leinwanderei mit elektrischem Betrieb und Handweberei [123]

Lieferanten der Eidgenossenschaft und vieler gr. Hotels und Anstalten.

Pensionnat-Famille.

Madame Guex à Vevey, reçoit en pension quelques jeunes demoiselles désirant apprendre le français et compléter leur éducation. — Anglais, musique, peinture. — Maison très bien située avec jardin. — Vie de famille. — Table soignée et abondante. — Prospectus à disposition avec nombreuses références de premier ordre, dans la Suisse allemande et à l'étranger. [1014]

S'adresser à Madame Jules Guex, directrice, rue du Lac 23, Vevey (Vaud).

Handelsschule „Frey“, Bern

Staatlich konzessioniert

Studium aller modernen Sprachen und Handelsfächer. Erste Vorbereitungs- schule für Post-, Telegraphen- und Eisenbahn-Examen. [943]

Das nächste Trimester beginnt am 15. April.

Prospecte und Jahresberichte beim Vorsteher: **Emil Frey**, Schauenstr. 4, Bern.**Neuartiges Mako-Strick- u. Häkelgarn**

Seidig, weich, ausserordentlich stark und haltbar. Erspart viel Flickarbeit. Angenehmes Verarbeiten und Tragen. Ein Versuch wird jedermann überraschen und befriedigen. (Za 1491 g)

Lang-Garn mit Seidenglanz wird in zwei Stärken und 46 Farben erstellt und ist seit einem Jahr erprobt, in bereits 2000 Handlungen der Schweiz erhältlich. [996]**Wie bekämpft man die Lungenschwindsucht?**

Diese Frage wird von Aerzten und Laien in Wort und Schrift ständig erörtert und steht auf der Tagesordnung unzähliger wissenschaftlicher Vereinigungen. Die Beantwortung ist aber nicht so leicht, jedoch ist man jetzt, fussend auf der bahnbrechenden Entdeckung des Tuberkelbazillus, die über das Wesen dieser Geißel der Menschheit Aufschluss gab, allgemein zu der Ansicht gelangt, dass die Bekämpfung der Ursachen der Tuberkulose am meisten Erfolg verspreche. Die Krankheit tritt gewöhnlich als Folge anderer Leiden auf, und hauptsächlich sind es die Affektionen des Halses, des Kehlkopfes, der Bronchien etc., die den Körper zur leichten Aufnahme der Bazillen geeignet machen. Besonders für das Kindesalter und die Zeit bis zum Eintritt der Reife ist die Gefahr, von der Schwindsucht befallen zu werden, am grössten, denn diese zarten Menschenpflanzen besitzen ein viel geringeres Widerstandsvermögen als Personen in vorgerückten Jahren. Niemals sollte man einen Husten, der mit Stechen in den Seiten, Auswurf, anhaltenden Reiz im Kehlkopf, Atemnot und Heiserkeit verbunden ist, ferner Asthma, Brustbeklemmungen, Bluthusten, einen Lungenspitzen- oder Luftröhrenkatarrh etc. unbeachtet lassen und der Natur allein die Heilung anheimstellen. Es gibt zur Hebung dieser gewöhnlich noch unbedenklichen Leiden einfache Mittel, die ohne besondere Berufsstörungen angewendet werden können. Als eine wahrhafte Universalmedizin kann in solchen Fällen der Abguss von russischem Knöterich empfohlen werden; er hat bisher staunenswerte Wirkung gethan. Nicht nur von denen, die ihn zu ihrem Heil gebrauchten, auch in ärztlichen Kreisen wird seine Vortrefflichkeit anerkannt. Genaue Anweisung über rationellen Gebrauch gibt eine von Herrn Ernst Weidemann in Liebenburg a. H. verfasste Schrift, die in leicht fasslicher Form alles Wissenswerte enthält und Interessenten unentgeltlich zugesandt wird. Allen, die an Krankheiten der Lunge und des Halses leiden, sei das lesenswerte Buch warm empfohlen. [810]

Um den Patienten den Bezug dieser Pflanze in wirklich echter Form zu ermöglichen, versendet Herr Ernst Weidemann den Knöterichthee in Paketen à 60 Gramm durch sein Generaldepot, die Greifen-Apotheke des Herrn Alfred Schmidt, Basel, nach allen Orten der Schweiz.

Familien-Pension Persoz

für junge Mädchen

Rue des Beaux-Arts 1, Neuchâtel.

Gewissenhaftes Studium der französischen Sprache. Stunden in der Schule oder im Hause, je nach Wunsch. Klavier-Unterricht durch diplomierte Lehrerin. Ausgezeichnetes Familienleben. Beste, liebevolle Verpflegung. Sehr schöne Lage. Prospekte und Referenzen zur Verfügung. (H 1274 N) [1061]



Unübertrefflich gegen fettige Haut, Sommersprossen und unreinen Teint.

Ein Versuch überzeugt.

Man achte genau auf die Schutzmarke [366]

Zwei Bergmänner.

Israelitisches

Knaben-Institut

Villa „Les Jordils“

Lausanne (französische Schweiz)

Referenzen und Prospekte zur Verfügung.

Direktor: **B. Bloch.****Knaben-Pension****C. Bolens-Weissmüller**

Bôle b. Colombier (Neuchâtel).

Gründliches Studium des Französischen, Italienischen etc., Handeltswissenschaftl. Vorbereitung auf die Post. Mässige Preise. Familienleben. Prima Referenzen. [875]

Pension famille pour jeunes gens

chez Mons. le prof. Dupuis, à Pesenex (Neuchâtel). Facilité de suivre les cours de l'Institut de Pesenex ou des écoles de N. Etudes surveillées. Bonne cuisine bourgeoise. Intérieur confortable. [1080]

**Herzkirchenthee**

vorzügliche Qualitäten echt chinesischen Schwarzthees in verschiedenen Mischungen und Preislagen.

Verkaufsstellen an Plakaten ersichtlich.

En gros bei Carl F. Schmidt, Zürich.

Konserven-Fabrik Sursee

empfiehlt

La gedörrte Schnittbohnen. [1054]**St. Gallische Stickereien**

für Damen-, Kinder- und Bettwäsche, nur solide Ware, liefert franco und sendet Muster an Private die Fabrik von [1065]

Richard Engler

Niederuzwil, Kt. St. Gallen.

Pensionat Pache-Cornaz

in Chapelles ob Moudon (Waadt).

Ausbildung in der franz. Sprache und Haushaltungsschule. Musikstunden auf Wunsch. Komfortables, gut gelegenes Haus. Ausgezeichnete gesunde Luft. Prospektus u. Referenz. (H 2571 L) [1029]

Institution de jeunes gens

VILLA MON-DÉSIR

Payerne (Waadt)

Gründliche Erlernung der modernen Sprachen, Handelsfächer und Künste. — Geräumiges, komfortables Haus; grosse Gärten. — Aufmerksame Pflege. Es werden nur 12 bis 15 Zöglinge aufgenommen. Referenzen: Herr Prof. H. Golay, St. Gallen. — Prospekt und anderweitige Auskunft verlangt man von dem Direktor [935]

Jünglings-Pension.

Französische Sprache. [901]

Vaucher, Lehrer, Verrières.

Sämtliche

Krankenpflege-Artikel

Für Frauen weibliche Bedienung. [1104]

Hecht-Apotheke A.-G.

St. Gallen.